



So viel Geschichte –  
so viel Zukunft.

Sindelfingen  
750 JAHRE



JUBILÄUMS  
MAGAZIN

750 JAHRE  
SINDELFINGEN

# DIE HÖHEPUNKTE IM JUBILÄUMS JAHR 2013



**FESTAKT UND GALA IN  
DER STADTHALLE**

19.4.2013



**ERÖFFNUNG DER  
STADTGESCHICHTLICHEN  
AUSSTELLUNG  
IM STADTMUSEUM**

20.4.2013



**FESTKONZERT  
IN DER STADTHALLE**

21.4.2013



750 JAHRE  
Sindelfingen

KUCHENRITT,  
ZEITSPAZIERGANG,  
LICHT- UND  
SOUNDSPEKTAKEL  
»SINDOLFS TRAUM«

TRADITIONELLER  
PFERDEUMZUG  
SOMMERHOFENTAL  
INNENSTADT

15.9.2013



SOMMERHOFENTAL  
ALTSTADT  
INNENSTADT  
MARKTPLATZ  
MERCEDES-BENZ-WERK

20./21.7.2013

FEST-  
WOCHENENDE



STADTMUSICAL  
IN DER STADTHALLE

8.-17.11.2013

DER JUBILÄUMS-VERANSTALTUNGSKALENDER  
IST DER BROSCHÜRE BEIGELEGT.

DIE VERANSTALTUNGEN FINDEN SIE STÄNDIG  
AKTUALISIERT IN DER TAGESPRESSE UND AUF  
[WWW.750JAHRE.SINDELFINGEN.DE](http://WWW.750JAHRE.SINDELFINGEN.DE)



750 JAHRE SINDELFINGEN

# VORWORT



[WWW.750JAHRE.SINDELFINGEN.DE](http://WWW.750JAHRE.SINDELFINGEN.DE)

## LIEBE SINDELFINGERINNEN UND SINDELFINGER, LIEBE GÄSTE,

ich freue mich, Ihnen mit der vorliegenden Broschüre unser ebenso buntes wie umfangreiches Programm für unser großes **FESTJAHR 2013** vorstellen zu können.

»SO VIEL GESCHICHTE – SO VIEL ZUKUNFT« lautet das Motto, mit dem wir unser 750-jähriges Stadtjubiläum überschrieben haben. Es zeigt, dass wir im Jubiläumsjahr den Blick in beide Richtungen lenken wollen:

Zum einen ist es lohnend, sich der interessanten und wechselvollen Geschichte unserer Stadt in all ihren Facetten zuzuwenden. Nicht zuletzt kann daraus bürgerliches Selbstbewusstsein und Zusammengehörigkeitsgefühl erwachsen, das über das Festjahr hinaus wirkt. Außerdem sind die baulichen Zeugen der Vergangenheit in Sindelfingen gerade in Altstadt und Stiftsbezirk noch in großer Zahl präsent und verdienen es, in den Mittelpunkt gestellt zu werden.

Zum anderen wollen wir aber auch bei verschiedenen Gelegenheiten den Blick in die Zukunft richten und über die Entwicklungsmöglichkeiten unserer Stadt nachdenken und ins Gespräch kommen.

Von Anfang an war uns bei der Planung des Stadtjubiläums wichtig, dass es ein gemeinsames Fest mit möglichst breiter Beteiligung aller Bevölkerungskreise wird. Deshalb haben wir frühzeitig bei Vereinen, Firmen, Geschäftsleuten, Kirchengemeinden und Privatinitiativen um einen Beitrag zum Jubiläum geworben. Die Resonanz war überwältigend. Über 100 Mitmachprojekte wurden bis zum heutigen Tag eingereicht. Die meisten davon können wir tatsächlich im Jubiläumsjahr verwirklichen. So reihen sich um die großen städtischen Veranstaltungen die vielen durch Privatinitiative entstandenen Projekte wie Perlen an einer Schnur. Mich erfüllt dieses große bürgerschaftliche Engagement mit Stolz und Freude, und vielleicht liegt darin unser größter Schatz für die Zukunft Sindelfingens.

So bedanke ich mich an dieser Stelle bereits ganz herzlich bei allen, die durch praktische, ideelle und finanzielle Unterstützung zum Gelingen unseres Jubiläumsjahres beitragen. Sie erweisen unserer Stadt einen großen und nachhaltigen Dienst.

Besonders bedanken möchte ich mich bei der städtischen Projektgruppe unter der Leitung von Kultur- und Schulamtsleiter Horst Zecha, die das Stadtfest schon seit langer Zeit mit großem Einsatz vorbereitet und gleichzeitig mit vielen kreativen Ideen bereichert hat.

Ich bin sicher, dass der Veranstaltungskalender für Jede und Jeden etwas zu bieten hat: für Groß und Klein, für Alt-ingesessene und Neubürger, für Einheimische und Gäste aus Nah und Fern. Ich lade Sie deshalb herzlich ein, von den angebotenen Veranstaltungen ausgiebig Gebrauch zu machen. Lernen Sie Sindelfingen auf vielfältige und manchmal vielleicht auch überraschende Weise neu oder besser kennen. Nutzen Sie die Gelegenheit für Begegnungen und neue Erfahrungen.

Die Stadt Sindelfingen freut sich auf ihr Jubiläumsjahr und darauf, dass Sie sich in möglichst vielfältiger Weise daran beteiligen. Ich freue mich darauf, Ihnen bei der einen oder anderen Gelegenheit zu begegnen.

Auf ein fröhliches und friedliches Jubiläumsjahr, das noch lange zum Wohl unserer Stadt nachwirken möge!

Ihr



Dr. Bernd Vöhringer  
OBERBÜRGERMEISTER

# STADTGESCHICHTE



*Sindelfingen um 1643  
A. H. Müller*

EINEN INTERAKTIVEN ZEITSTRAHL  
ZUR STADTGESCHICHTE FINDEN SIE AUF  
[WWW.750JAHRE.SINDELFINGEN.DE](http://WWW.750JAHRE.SINDELFINGEN.DE)

## »SO VIEL GESCHICHTE...« – SINDELFINGEN, EINE STADT MIT REICHER VERGANGENHEIT

Wenn wir uns auf die Suche nach den frühesten Spuren des modernen Sindelfingen machen, so müssen wir in der Geschichte weit hinter die mittelalterliche Stadtgründung bis zur **Jungsteinzeit** (ca. 3.500 v.Chr.) gehen. Aus dieser Zeit stammen die ersten, wenn auch noch recht spärlichen, archäologischen Belege menschlicher Besiedlung. Für das erste vorchristliche Jahrhundert zeugen verschiedene Grabstätten von keltischen Bewohnern.

Deutlicher wird das Bild für die römische Zeit. Etwa gegen 90 n.Chr. entstand im Zuge der Eroberung unseres Gebiets durch die Römer am Fuße des Goldbergs eine bedeutende **römische Zivilsiedlung**, die sich in ihrer Blütezeit über das Areal des heutigen Verlagshauses Röhm, des Möbelhauses IKEA und der Gottlieb-Daimler-Schule erstreckte und bis zu 800 Einwohner beherbergt haben könnte.

Mitte des 3. Jahrhunderts wurde die Siedlung im Zuge des Niedergangs des römischen Reichs aufgegeben. Bald danach dürften sich die ersten **alamannischen Bewohner** in unserer Gegend niedergelassen haben. Die alamannische Besiedlung lässt sich archäologisch hauptsächlich über die Grabbeigaben rekonstruieren, die den Verstorbenen je nach gesellschaftlicher Stellung mitgegeben wurden. Für Sindelfingen sind drei Gräberfelder im heutigen Stadtgebiet bekannt. Die zum Teil sehr wertvollen Grabbeigaben lassen auf die Anwesenheit einer wohlhabenden Oberschicht schließen.

Das älteste Bauzeugnis Sindelfingens ist die romanische **Martinskirche**, die im 11. und 12. Jahrhundert als Mittelpunkt eines Chorherrenstifts erbaut wurde. Die Chorherren waren Weltgeistliche, deren Lebensführung nicht so streng geregelt war wie die der Mönche in einem Kloster.

Das Sindelfinger Stift gewann im Mittelalter zunehmend an politischer und wirtschaftlicher Bedeutung.

**1263 gründete** Graf Rudolf von Tübingen südlich des Stifts in symmetrischer Ausrichtung auf die Martinskirche die **Stadt Sindelfingen**. Die sogenannte Stadtgründungs-urkunde vom April regelte die Rechtsverhältnisse zwischen dem wohlhabenden Stift und der bescheidenen bäuerlichen Stadt. Da etwa zur selben Zeit durch eine verfeindete Linie der Grafen von Tübingen Böblingen gegründet wurde, war die Konkurrenz der beiden engen Nachbarn von Beginn an angelegt.

Zur finanziellen und personellen Ausstattung ihrer neu gegründeten Universität verlegten der württembergische Graf Eberhard und seine Mutter Mechthild das Stift 1477 nach Tübingen. Für Sindelfingen war dies ein herber Verlust und die Stadt entwickelte sich in den nächsten Jahrhunderten nur sehr langsam.

1525 fand am Fuße des Goldbergs Richtung Böblingen eine der entscheidenden Schlachten des deutschen **Bauernkriegs** statt, in der das schlecht organisierte Bauernheer von den Truppen des Deutschen Bundes vernichtend geschlagen wurde und innerhalb weniger Stunden mehrere Tausend Bauern den Tod fanden.

Schwer zu leiden hatten Sindelfinger Frauen im 16. und 17. Jahrhundert unter den **Hexenverfolgungen**, die in der damals etwa 1.400 Einwohner zählenden Stadt mindestens 17 Opfer forderten. Auch an den Folgen des Dreißigjährigen Krieges hatte die Stadt lange zu tragen.

Es dauerte bis ins 19. Jahrhundert, bevor Sindelfingen in größerem Umfang über den mittelalterlichen Stadtkern hinauszuwachsen begann. Mittlerweile war das Städtchen zu einem **Zentrum der Handweberei** in Württemberg geworden, denn viele Menschen mussten sich aufgrund



der bedrängten wirtschaftlichen Situation neben der Landwirtschaft ein weiteres Erwerbsfeld suchen.

Mitte des 19. Jahrhunderts machte Sindelfingen mit dem **Bau des neuen Rathauses** (heute Galerie der Stadt) und dem Ausbau des dazu gehörigen **Marktplatzes** einen mutigen Sprung aus der ummauerten Altstadt heraus und etablierte sozusagen auf der grünen Wiese eine neue Stadtmitte. Was die industrielle Entwicklung anbetraf, geriet Sindelfingen in der zweiten Hälfte des 19. Jahrhunderts wegen des fehlenden Bahnanschlusses (die Bahnhofstraße führte zum Böblinger Bahnhof!) zunächst ins Hintertreffen.

Ausgerechnet der Erste Weltkrieg sorgte für die Wende. 1915 wurde in der Ebene zwischen Böblingen und Sindelfingen ein Militärflugplatz eingerichtet, und schon kurze Zeit später siedelte sich die Firma **Daimler-Motoren-Gesellschaft** mit einem Flugmotorenwerk auf Sindelfinger Gemarkung an. Bereits drei Jahre später, im Herbst 1918 überstieg die Zahl der Beschäftigten in dieser Fabrik (ca. 5.600) die Zahl der Sindelfinger Einwohner.

So stand seit den zwanziger Jahren der Wohnungsbau im Vordergrund. Mit großzügigen Siedlungen am Schnödeneck und am Zimmerplatz wurden unter dem visionären Sindelfinger Stadtschultheißen Hörmann (1895–1932) Vorzeigeprojekte geschaffen.

Obwohl die Stadt in den zwanziger Jahren des 20. Jahrhunderts sozialdemokratisch geprägt war und die aufkommende NSDAP keine große Rolle spielte, vollzog sich die nationalsozialistische Machtübernahme 1933 auch in Sindelfingen schnell und reibungslos. Die Verfolgung von Juden, Sinti, Kommunisten, Zeugen Jehovas und Behinderten offenbarte seit Ende der dreißiger Jahre die ganze Grausamkeit des nationalsozialistischen Regimes. Im **Zweiten Weltkrieg** wurde das Daimler-Benz-Werk, das mit Hilfe von

Zwangsarbeitern für die Rüstung produzierte, zum Angriffsziel der alliierten Luftwaffe. Vor allem im Bereich des Marktplatzes wurde auch die Stadt schwer in Mitleidenschaft gezogen.

Am Ende des Zweiten Weltkriegs hatte Sindelfingen etwa 8.500 Einwohner, bald kamen Tausende Heimatvertriebene hinzu. Im Mercedes-Benz-Werk konnte die Produktion bald wieder aufgenommen werden und die rasch ansteigenden Produktionszahlen legten den Grundstein für einen lang anhaltenden, steilen Aufschwung. In schneller Abfolge entstanden zahlreiche neue Wohngebiete. Aufgrund der nachhaltig guten Steuereinnahmen konnte die Infrastruktur großzügig ausgebaut werden. Bereits 1962 erfolgte die Erhebung zur **Großen Kreisstadt** mit über 20.000 Einwohnern, 1971 schnellte die Einwohnerzahl durch die Eingemeindungen **Darmsheims und Maichingens** auf 54.000.

Durch die boomende Automobil-Konjunktur begann bereits in den sechziger Jahren der zahlreiche Zuzug ausländischer Arbeitskräfte, Sindelfingen wurde mehr und mehr zur **internationalen Stadt**.

In den achtziger Jahren eilte Sindelfingen der Ruf der reichsten Stadt Deutschlands voraus, bevor das ungebremsste Wachstum und damit auch der ungebrochene Fortschrittsglaube Ende der achtziger Jahre durch massive Steuer-einbrüche ein jähes Ende fanden. Mittlerweile versucht die Stadt, ein gesundes finanzielles Normalmaß zu finden, ohne ihre geschätzte Infrastruktur zu zerschlagen. Sindelfingen hat sich inzwischen bei einer Größe von etwa 60.000 Einwohnern eingependelt. Mit der **Entwicklung des Flugfelds** zur Wohn- und Gewerbefläche geht Sindelfingen seit einigen Jahren gemeinsam mit der Nachbarstadt Böblingen ein Stück des Weges in die Zukunft.

HORST ZECHA





## 19.4. FESTGALA

### FESTGALA IN DER STADTHALLE

Am Abend des 19. April wird es in der Stadthalle den großen Festakt zum Stadtjubiläum geben. Wir erwarten Herrn Ministerpräsident Kretschmann und weitere illustre Gäste.

Damit die Veranstaltung nicht zu einer langatmigen Abfolge von Festreden und Grußworten wird, haben wir eine Festgala mit Moderation, einem abwechslungsreichen Live-Programm, Filmeinspielungen und vielem mehr geplant, so dass Langeweile erst gar nicht aufkommen kann.

**FREITAG, 19. 4. 2013**

STADTHALLE SINDELINGEN,  
SCHILLERSTRASSE 23



## 20.4. STADTMUSEUM

### ERÖFFNUNG DER STADT- GESCHICHTLICHEN AUSSTELLUNG

Am Samstag, den 20. April wird im Stadtmuseum die große stadtgeschichtliche Ausstellung eröffnet, die Highlights der Sindelfinger Geschichte bietet und das ganze Jahr über zu sehen sein wird.

Ebenfalls am Samstag wollen wir mit Vertretern unserer Partnerstädte verschiedene Obstbäume pflanzen – zur Erinnerung an das Jubiläum und an die vielfältigen freundschaftlichen Beziehungen.

**ERÖFFNUNG AM SAMSTAG, 20. 4. 2013**  
AUSSTELLUNG BIS 31.12.2013

STADTMUSEUM, LANGE STRASSE 13



## FESTKONZERT

### FESTKONZERT IN DER STADTHALLE

Am Sonntagabend beschließt ein großes Konzert in der Stadthalle, an dem sich verschiedene musikalische Gruppierungen aus Sindelfingen beteiligen, das festliche Wochenende.

Mitwirkende sind die Orchestervereinigung Sindelfingen, die cappella nuova, der Chor der Johanneskirche, der Kammerchor und der Chor der St. Paulus Kirche.

**SONNTAG, 21.4.2013**

STADTHALLE SINDELFINGEN,  
SCHILLERSTRASSE 23



## FESTWOCHEWENDE

### KUCHENRITT – ZEITSPAZIERGANG – »SINDOLFS TRAUM«

Unser zentrales Festwochenende (letztes Wochenende vor den Sommerferien) beginnt am Samstagvormittag mit einer Wiederbelebung des Sindelfinger Kuchenrittes in neuem Gewand. In einem Sternmarsch bewegen sich Sindelfinger Grundschülerinnen und Grundschüler aus den verschiedenen Stadtteilen in den Sommerhofenpark, wo sie von Gemeinderat und OB in Empfang genommen werden. In einem Dialog werden Geschenke und Wünsche ausgetauscht und dann der Startschuss für den »Zeitspaziergang« gegeben.

Vom Sommerhofenpark über Stiftsbezirk, Altstadt, Marktplatz und Mercedesstraße bis zum Bahnhof wird an verschiedenen Stationen die Sindelfinger Geschichte von den Anfängen bis zur Gegenwart in verschiedensten Darstellungsformen lebendig. Auch das Mercedes-Benz-Werk beteiligt sich an dem Zeitspaziergang unter dem Jubiläumsmotto »So viel Geschichte – so viel Zukunft«.

Höhepunkt und Abschluss der beiden Festtage ist dann jeweils abends auf dem Marktplatz das Licht- und Sound-Spektakel »Sindolfs Traum«. In einer Collage aus Film, Ton und Livespiel wird die Fassade der Galerie zur Projektionsfläche einer spektakulären Darbietung. Auf keinen Fall verpassen!

**SAMSTAG, 20.7. UND SONNTAG, 21.7.2013**

SOMMERHOFENPARK / ALTSTADT /  
INNENSTADT / MARKTPLATZ / MERCEDES-BENZ-WERK





## UMZUG

### TRADITIONELLER PFERDEUMZUG

Ein vom Maichinger Reit- und Fahrverein liebevoll zusammengestellter Pferdeumzug erwartet die Besucherinnen und Besucher am 15. September. Vom Sommerhofental über die Innenstadt bietet der traditionelle Umzug nicht nur für Pferdefans einen Augenschmaus.

**SONNTAG, 15.9.2013**

SOMMERHOFENTAL / INNENSTADT



## SCHÜLERBEGEGNUNG

### 23. SCHÜLERBEGEGNUNG MUSIK & KUNST

Sachsen – Baden Württemberg in Sindelfingen!

Vom 29.9. bis 4.10.2013 treffen sich über 400 Schülerinnen und Schüler aus Baden-Württemberg und Sachsen, um an gemeinsamen künstlerischen Projekten zu arbeiten. Verschiedene Veranstaltungen laden zur Begegnung mit den jungen Künstlern ein. Höhepunkt und Abschluss ist ein Festkonzert zum Tag der deutschen Einheit am 3.10. in der Stadthalle Sindelfingen.

**SONNTAG, 29.9.2013**

**BIS FREITAG, 4.10.2013**

INNENSTADT / STADTHALLE /

VERSCHIEDENE SCHULEN



# 8.11. - 17.11. MUSICAL

## SINDELFINGEN-MUSICAL

Ein extra für Sindelfingen geschriebenes und komponiertes Musical – das Stadtjubiläum macht's möglich!

Auf der Grundlage von fast 100 Interviews mit Sindelfingerinnen und Sindelfingern ist ein Textbuch mit viel Lokalkolorit entstanden, in dem viel typisches Sindelfingen zum Wiedererkennen und Schmunzeln einlädt.

Auf die Bühne der Stadthalle gebracht wird das Musical mit Akteuren aus der lokalen Musik- und Schauspielszene. Ein unvergessliches Erlebnis für die ganze Familie!

**FREITAG, 8. II. 2013**

**BIS SONNTAG, 17. II. 2013**

STADTHALLE SINDELFINGEN,  
SCHILLERSTRASSE 23



# KÜNSTLERFAHNEN

## 2013-KÜNSTLERFAHNEN ZUM STADTJUBILÄUM

Für das Stadtjubiläum haben Sindelfinger KünstlerInnen Kunstwerke geschaffen, die, auf Fahnen gedruckt, die Hauptstraßen und Zentren der Stadt schmücken werden. Als Fensterfahnen verwandeln sie Sindelfinger Gebäude zu Kunstwerken. Die Stadt wird zum öffentlichen Kunstraum.



# JUBILÄUMSARTIKEL



**ARTBAG** 63 EUR

Erhältlich bei ARTBAG®  
Arthur-Gruber-Straße 46  
www.artbag24.de  
und im i-Punkt



**JUBILÄUMSTASSE**

5 EUR

Erhältlich im i-Punkt



**POLOSHIRT** 12/15 EUR

Für Kinder, Damen, Herren,  
in schwarz und weiß,  
erhältlich im i-Punkt



**JUBILÄUMS-DVD**

19,95 EUR

Erhältlich im örtlichen  
Buchhandel und im i-Punkt



**SCHOKOLADE**

3 EUR

Erhältlich im Weltladen,  
Corbeil-Essonnes-Platz 10  
und im i-Punkt



**JUBILÄUMSSEKT**

7,50 EUR

Erhältlich bei Singer & Leibfried,  
Mahdentalstraße 54  
und im i-Punkt



**SILBERMÜNZE**

29 EUR

Erhältlich in der Kreis-  
sparkasse Sindelfingen  
und im i-Punkt

**JUBILÄUMS-  
SCHNAPS**

0,1l 6 EUR, 0,2l 10 EUR

Erhältlich im i-Punkt

**WEITERE ARTIKEL  
ZUM STADT-  
JUBILÄUM**

folgen im Laufe des Jahres

# IMPRESSUM



DIE KREISSPARKASSE BÖBLINGEN UNTERSTÜTZT DIE PRODUKTION DES STADTMUSICALS IM NOVEMBER.



DIE VEREINIGTE VOLKSBANK AG ENGAGIERT SICH FÜR DEN NACHBAU EINES HISTORISCHEN STADTTORES IN DER LANGEN STRASSE.



AUF INITIATIVE DER WOHNSTÄTTEN SINDELFINGEN GMBH UND IHRES GESCHÄFTSFÜHRERS GEORG ROTH-FELDER WIRD IM JUBILÄUMSJAHR EIN STADTGESCHICHTLICHES BUCH MIT DEM SCHWERPUNKT »SANIERUNG DER ALTSTADT« ERSCHEINEN.



DIE STADTWERKE SINDELFINGEN GMBH STELLEN DEM JUBILÄUM IHRE INFRASTRUKTUR ZUR VERFÜGUNG UND ENGAGIEREN SICH BEIM ZEITSPAZIERGANG.



DIE SZBZ IST DER HEIMISCHE MEDIENPARTNER DES STADTJUBILÄUMS.

HERAUSGEBER:  
KULTUR- UND SCHULAMT SINDELFINGEN

AUFLAGE 25.000

BILDNACHWEIS: STADT SINDELFINGEN,  
LUFTBILDER INGO STAMPE

© KULTUR- UND SCHULAMT SINDELFINGEN, 2012

KONTAKT:  
PROJEKTGRUPPE STADTJUBILÄUM 2013  
RATHAUSPLATZ 1, 71063 SINDELFINGEN

STADTJUBILAEUM@SINDELFINGEN.DE  
TELEFON 07031/94-765

[WWW.750JAHRE.SINDELFINGEN.DE](http://WWW.750JAHRE.SINDELFINGEN.DE)





[WWW.750JAHRE.SINDELFINGEN.DE](http://WWW.750JAHRE.SINDELFINGEN.DE)